

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Renaturierung
im Bereich des
Seebades** **S. 3**

**Selbstkritik bei
den Narren der
»Narrizella«** **S. 3**

**Unternehmer
zog es ins
Milchwerk** **S. 4**

**Ein Hauch von
»Apple« zu Gast
in Radolfzell** **S. 6**

**FC Radolfzell
ist nicht zu
stoppen** **S. 19**

Mit
Stein am Rhein

2. MAI 2013

WOCHE 18

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Rausputzen

Radolfzell putzt sich heraus - und das nicht zum ersten Mal in diesem Jahr. Nach der erfolgreichen »See(h)reise« hofft die Aktionsgemeinschaft mit ihrem Angebot beim zweiten verkaufsoffenen Sonntag, dem »Tag des Rades«, erneut den Geschmack der Radolfzeller zu treffen. Dass dies den Männern und Frauen der Aktionsgemeinschaft ein ums andere Mal gelungen ist, verdeutlicht die positive Resonanz der mittlerweile bis über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Aktionen. Und davon profitieren alle vom Einzelhändler bis zum Tourismusbereich - und das ist gut so. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

»Tag des Rades« - Der Name ist Programm

Zweiter verkaufsoffener Sonntag lockt am Wochenende in die Innenstadt



Am Sonntag, 5. Mai, ist es wieder soweit: Dann bittet die Aktionsgemeinschaft zum zweiten verkaufsoffenen Sonntag - zum »Tag des Rades« - in die Radolfzeller Innenstadt. sub-Bild: privat

der jüngst als zweiter Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft in seinem Amt bestätigt wurde, ergänzt: »Wir haben ein so umfangreiches Programm für diesen Sonntag, da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ich freue mich ganz besonders auf den Schwerpunkt »Elektro-

mobilität«, der auf dem Marktplatz alle Facetten des Themas veranschaulicht.«

Dass sich die Männer und Frauen der Aktionsgemeinschaft um ihren ersten Vorsitzenden, Dr. Peter Zinsmaier, auch in diesem Jahr wieder etwas einfallen ließen, verdeut-

licht ein Blick auf das Programm: Neben Altbewährtem warten die Organisatoren auch mit jeder Menge Neuheiten auf. »Unsere Veranstaltungen schlagen mittlerweile größere Wellen und sind in der Region bekannt, deshalb haben wir uns gut vorbereitet«, erklärt Zinsmaier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Ein Highlight verspricht dabei die »E-Bike«-Messe auf dem Marktplatz zu werden. »Dieses Jahr ist es uns gelungen, die führenden zwölf Hersteller im Bereich »Elektromobilität« nach Radolfzell zu locken«, verrät Joos.

Wer trotzdem lieber mit dem Auto fährt, findet auf dem Marktplatz viele spannende Neuheiten rund um die E-Autos, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. Zudem wird das Umweltamt gemeinsam mit dem »ADFC« einen Fahrrad-Klima-Test anbieten und über das Mobilitätsverhalten der Stadtverwaltung informieren. In luftige Höhen geht es dann

um 16.15 Uhr mit der Hochrad-Show von Theo Teabag. Ähnlich eindrucksvoll wie die Hochrad-Show ist das, was Markus Stahlberg mit seinem »Trial« auf die Räder bekommt. Der deutsche Meister auf dem Mountainbike tritt um 12.45, 14.30 und 16.45 Uhr auf dem Seetorplatz auf.

Künstlerisches verspricht in diesem Jahr abermals die »See(h)straßengalerie«. Bereits zur guten Tradition geworden, startet auch die Freiluftgalerie am Sonntag, 5. Mai, in ihre nächste Saison. Um 14 Uhr findet die offizielle Eröffnung in der Remise des Zunfthauses der »Narrizella« statt.

Bei solch einem reichhaltigen Angebot kann man schnell den Überblick verlieren. Um dem Abhilfe zu schaffen, hat das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe drei Sonderseiten kreiert, die zur Orientierung beitragen sollen. Tipps und Tricks auf einen Griff - das alles verspricht die neue Landkarte zum »Tag des Rades« im Innenteil dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

Flohmarkt für Bücher

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 5. Mai, veranstaltet die Stadtbibliothek von 12.30 bis 16.30 Uhr wieder ihren großen Bücherflohmarkt. Zum Verkauf kommen nicht nur Romane, sondern auch eine große Anzahl an Kinder- und Jugendbüchern sowie Sachbücher, Spiele und Non-Print-Medien. Dies wird der einzige Termin für das Jahr 2013 sein. Das Flohmarktlager ist voll und alle Bücherfreunde dürfen sich auf eine große Auswahl freuen.

Steg in Horn wird saniert

Gesamtkosten belaufen sich auf 552.000 Euro

Gaienhofen (pud). Für insgesamt 552.000 Euro wird die 15 Jahre alte Steganlage in Horn saniert. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Die Sanierung ist notwendig, weil sowohl die Holzunterkonstruktion als auch der Holzbelag durch Fäulnis und Pilz befallen ist. Die Unterkonstruktion wird komplett in wartungsfreiem Stahl ausgeführt. Für den Oberbelag wird sibirische Lärche verwendet. Darüber hinaus wird die Beleuchtung, die Strom- und die Wasserversorgung vollständig erneuert. In den Gesamtkosten sind die bereits durch Stahldalben ausgetauschten Holzpfähle, die Sanierung des Hafengebäudes, die Ingenieurskosten und die Ausgaben für die wasserrechtliche Genehmigung enthalten. Weiterhin vergab der Gemeinderat Planung und

Überwachung an das Büro Baur. Die Gesamtkosten werden zu 100 Prozent über einen entsprechenden Baukostenzuschuss auf die Liegeplatzinhaber umgelegt. Die Mietverträge haben eine Laufzeit von 15 Jahren. Sie gelten ab 2014. 90 Prozent der voraussichtlichen Kosten werden bis zum Ende dieses Jahres als Vorauszahlung von den Liegeplatzinhabern erhoben.

Bundeskunstpreis am 10. Mai

Radolfzell (gü). Auf den 10. Mai freut sich Kulturstadtleiterin Astrid Deterling gemeinsam mit über 250 Behinderten aus ganz Deutschland. Bei der Verleihung des 19. Bundes-Kunstpreises für Menschen mit Behinderung an 23 Preisträger um 15 Uhr im Milchwerk und der anschließenden Ausstellung aller 256 Werke richtet sich der Fokus auf die große

künstlerische Kreativität und Begabung dieser Menschen. Die Werke der Preisträger sind bis 23. Juni in der Villa Bosch zu sehen. Am 10. Mai ist die Ausstellung dort von 12 bis 14.30 Uhr und nach der Verleihung von 16.30 bis 19 Uhr geöffnet, danach jeweils dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen von 14 bis 17.30 Uhr, donnerstags bis 19 Uhr.

- Anzeige -

- Anzeige -



Deutschlands günstigster SUV!

Der Dacia Duster

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Dacia Duster 4x2 ab **11.280,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gervig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,5, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007) für 1.6 11W 4x2-Werte.

MEDIA MARKT HAT UMGEBAUT

Am Dienstag hatte der Media Markt in Singen geschlossen. Und das aus gutem Grund. Denn nach acht Wochen Umbau musste in Ruhe der letzte Schliff an der Ausstellung vollzogen werden. Und dafür brauchten die Mitarbeiter einfach etwas Ruhe. Der Tag wurde genutzt, um den Lieferanten und Partnern des Media-Markt die neue Präsentation zu zeigen. Es gab dafür viel Lob, denn der Singener Markt hat für viel frischen Wind gesorgt. Am heutigen Donnerstag wird Eröffnung gefeiert. Dazu auch die Beilage in diesem WOCHENBLATT.



GUTE BILANZ FÜR LEISTUNGSSCHAU

Rund 50 Mitmacher machten am letzten Wochenende mächtig Werbung für sich und den Standort Singen Süd. Zusammen mit dem verkaufsoffenen Sonntag war die Stadt der Mittelpunkt der Region. Die Bilanz ist trotz des herbstlichen Wetters durchaus positiv, denn es wurde längst nicht nur flaniert sondern viele konkrete Nachfragen wurden verzeichnet. Aufgegangen ist auf jeden Fall das Rooming-In Konzept, bei dem kleine Unternehmen in den großen Autohäusern eine Plattform bekamen. Mehr dazu auf Seite 16.



Desert Grace Gr 36-42



HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL



Auf der Jahreshauptversammlung des Vereins »Hilfe von Haus zu Haus« fanden unter anderem Neuwahlen statt. Erste Vorsitzende bleibt Maria Hensler (vorn 2.v.l.). Uwe Eisch (hinten l.) ist ihr neuer erster Stellvertreter, Peter Kessler (hinten 2.v.r.) der neu gewählte zweite Stellvertreter. Pfarrer Roland Klaus (hinten 2.v.r.) bleibt Beisitzer. Apothekerin Sonja Weber (vorn l.) übergab 200 Euro aus dem Erlös des Weihnachtsmarkts an Hensler.

Aufwand eines »Mittelständlers«

Imposante Bilanz des Vereins »Hilfe von Haus zu Haus«

Gaienhofen (pud). Ganz im Zeichen seines zehnjährigen Bestehens stand die Jahreshauptversammlung des Vereins »Hilfe von Haus zu Haus« im Johanneshaus in Horn. Die Vorsitzende Maria Hensler, die von den rund 50 Anwesenden mit stehendem Applaus bedacht wurde, stellte das Jahrzehnt unter das Motto »Schauen, wie's meinem Nachbarn geht«. Sie kündigte ein Fest zum Jubiläum am 22. Juni an. Anhand umfangreicher Zahlen bewies Geschäftsführerin Ulrike Richter die Entwicklung von »Hilfe von Haus zu Haus« von einem »überschaubaren« Verein zu einem »kleinen Mittelständler«, wie der Mooser Bürgermeister Peter Kessler sagte. Zu Beginn hatte man zum Beispiel

92 Mitglieder, heute 249. Damals leistete man 559 allgemeine Einsatzstunden, jetzt über 4.000. Petra Weber, Einsatzleiterin für die häusliche Betreuung, berichtete beispielsweise von einer gestiegenen Kilometerzahl von anfangs 240 auf aktuell über 16.500. Erfreulich konnte ebenfalls Kassiererin Manuela Griß vermelden. So knackte der Umsatz erstmals die 200.000-Euro-Grenze. Auch die einzelnen Wirkungsfelder können sich laut Hensler sehen lassen.

Ein »Renner« ist vor allem die Schülerspeisung mit rund 180 Essen täglich. Die Englischkurse und das Seniorenfrühstück werden sehr gut angenommen. Weiterhin lassen sich derzeit 17 Frauen zur Alltagsgestalterin

ausbilden. »Proppevoll« sind laut Myriam Bosch die beiden Spielgruppen mit 20 Kindern. Gerade die Kleinkindbetreuung bezeichnete Bürgermeister Uwe Eisch aus Gaienhofen als »Segen für die Gemeinde«. Für die Zukunft wünschte er sich mehr Mitglieder und Einsätze. Eisch warnte aber davor, sich »nicht zu verzetteln«. Hensler lobte er als »Vorreiterin und Botschafterin für die Nachbarschaftshilfe im ganzen Land«.

Bernd Sutter, Rektor der Hermann-Hesse-Schule, hob insbesondere die Qualität des Essens hervor, die seine Schule »einzigartig« mache. Pfarrer Roland Klaus betonte den »sozialen Wärmestrom zwischen den Dörfern«, den der Verein erzeuge.

Siegreiche Holzhauer

Radolfzell (swb). Trotz des kühlen Wetters war das 27. Fußballgrüppelturnier am Samstag eine tolle Veranstaltung. Sieger des Turniers waren die Holzhauer der Narrizella gefolgt vom Fanfarenzug Bad Dürnheim, den Froschenholzern (3), dem Fanfarenzug Aach (4), den Guggenbühl-Fätzern Stahringen (5), dem Fanfarenzug St. Florian Ravensburg (6), der Narrenmusik der Narrizella (7), der Garde der Narrizella (8), der Froschenkapelle (9), dem Fanfarenzug der Narrizella (10) und dem Fanfarenzug Kamelia-Paradies Konstanz (11). Bei den Damen gewannen die Candy Dolls vor den Damen des Fanfarenzugs Narrizella. Bereits heute können sich Mannschaften für das nächste Turnier im kommenden Jahr anmelden: Interessierte können sich ab sofort gerne per E-Mail an fanfarenzug@narrizella-ratoldi.com anmelden.

Münsterchor hat gewählt

Radolfzell (swb). In der voll besetzten Mitgliederversammlung des Münsterchores Radolfzell wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach dem Ausscheiden von Konrad Schmid, der nach 42-jähriger Tätigkeit sein Amt des Kassiers niederlegte, übernahm die bisherige Schriftführerin Brigitte Robitz diese verantwortungsvolle Aufgabe. Luitgard Matatko stellte sich als Schriftführerin und Pressesparten zur Verfügung. Erste Vorsitzende Renate Kratt und zweiter Vorsitzender Matthias Wiepen wurden in ihrem



Wechsel im Vorstand: Der ausscheidende Kassenwart Konrad Schmid gibt sein Amt an Brigitte Robitz weiter.

Amt erneut bestätigt. Alle Vorstandsmitglieder erhielten das einstimmige Votum der Mitgliederversammlung. Pfarrer Michael Hauser betonte, dass es ein Zeichen guten Vereinslebens sei, wenn in der Vorstandschaft wenig Wechsel stattfindet. In der Versammlung des Münsterchores Radolfzell legte Konrad Schmid nach 42-jähriger mustergültiger Tätigkeit sein Amt als Kassier nieder.

Fahrzeugbrand gibt Rätsel auf

Radolfzell (swb). Am Samstagmorgen, gegen 4.45 Uhr, brannte ein an der Einmündung Lettow-Vorbeck- / Altbühlstraße geparkter VW Golf, der dort gegen 22.30 Uhr abgestellt worden war. Neben dem Schaden am völlig ausgebrannten älteren Pkw (2.000 Euro) entstand 2.300 Euro Sachschaden an zwei im Fahrzeug gelagerten Musikinstrumenten, sowie an einem Stromverteilerkasten und am Fahrbahnbelag. Kriminaltechniker suchen am Montag am ausgebrannten Pkw nach möglichen Brandursachen.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 02.05. – 04.05.2013

Riesenauswahl an Beet- und Balkonpflanzen

Eisbegonien, Lobelien, Tagetes, Impatiens oder Petunien

je 10 Pflanzen im Tray 1,49

Kirschlorbeer Prunus laurocerasus, H 40–60 cm **1,99** im 2 Liter Topf

Magnolie im 9 cm Topf **1,99**

Knallerpreis

Persil Color-Gel Flüssigwaschmittel 5,84 l **12,98** (1 WL = -16%) für 80 WL * 16,98

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

Brot des Monats – Unsere Wahl

„MISS MAI“ HEUBERGER LANDBROT

*** DER GIPFEL DER SCHÖNHEIT ***
GEBÄUTERT TEINT MIT KNUSPRIGER KRUME,
INNEN LOCKER SAFTIG – UNSERE FEINE MISCHUNG
AUS WEIZEN-, DINKEL- UND ROGGENMEHL.

1000 g nur 2,59 €

BESTE HANDWERKSQUALITÄT AUS TRADITION.
BACKHAUS MAHL
seit 1914

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren

aus eigenem Anbau

Telefon 07633/39 65
Verkauf in Radolfzell:
Konstanzer Straße 1
Mo. – Sa. 8.00 – 18.30 Uhr
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Putenmedallions gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,99	immer sehr beliebt Ochsensteaks mariniert 100 g € 2,39	immer ein Genuss Schweinerückensteaks gerne mariniert 100 g € 1,09
zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,10	gerne auch zu Spargel Hauseigener Rohschneider natürlich hausgemacht 100 g € 1,49	der Klassiker aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 0,99	da freut sich der Spargel San Daniele Schinken 18 Monate luftgetrocknet 100 g € 3,99	natürlich hausgemacht Kaiserjagdwurst mit Paprika und Schinkenstücken 100 g nur € 1,29

An den Stellschrauben drehen

Selbstkritik bei der »Narrizella«-Hauptversammlug

Radolfzell (gü). Normalerweise sind die Narren der »Narrizella« für ihre fröhliche Seite im WOCHENBLATT-Land bekannt, doch auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Fasnet-Liebhaber schlug »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble besinnliche Töne an.

Zwar konnte Schäuble auch in diesem Jahr von einer gelungenen Fasnet-Saison 2012 berichten, denn Highlights gab es auch im zurückliegenden Jahr zahlreiche. So sei beispielsweise die Eröffnung des neuen Museums im Zunfthaus für die Narren ein »Meilenstein in Sachen »Brauchtum« gewesen, doch der »Narrizella«-Präsident hielt sich am vergangenen Freitag im Milchwerk auch nicht mit Selbstkritik zurück: »Wir müssen hellwach bleiben, um auch weiterhin zeitgemäße Veranstaltungen unter Berücksichtigung des Brauchtums der Fasnet bieten zu können. Denn die Veranstaltungen sind für die »Narrizella« essenziell.« Deshalb sei es von Bedeutung, dass man sich auf den Erfolgen aus dem Vorjahr nicht ausruhe, sondern vielmehr an den »Stellschrauben der Veranstaltungen« drehe.

Nach der internen »Narrenschelte«, sorgten der Bericht von Kassier Ralf Zimmermann für entspanntere Gesichter. Vor allem finanziell stehen die Nar-



Mit großer Mehrheit wurden Michael Sproll, Georg Hiltner und Stefan Schlenker bei der Hauptversammlung der »Narrizella« am Freitag im Milchwerk in den Narrenrat gewählt. Dazu gratulierten Präsident Martin Schäuble und Zunftmeister Heinz-Peter Lauinger.

ren auf soliden Beinen. So konnte 2012 ein positives Jahresergebnis von 13.750 Euro erwirtschaftet werden. Spitzenreiter auf der Einnahmenseite war erneut der Narrenspiegel. Zudem erwies sich die Narrenzeitung »De Kappedeschle« mit einem Gewinn von 11.000 Euro als große Stütze bei unseren Finanzen. Bei der Fülle der Themen waren

die Wiederwahlen fast nebensächlich: So wurde Narrenrat Hansjörg Blender einstimmig in seinem Amt bestätigt. Neu in den Narrenrat wurden außerdem Michael Sproll, Georg Hiltner und Stefan Schlenker gewählt.

Erfreuliches hatte auch Zunft-

meister Heinz-Peter Lauinger im Gepäck. Nach der erfolgreichen Sanierung des Zunfthauses will sich die »Narrizella« einen weiteren Traum erfüllen: So soll in naher Zukunft das Kellergewölbe in der Kaufhausstraße 1 in den Besitz der Narren kommen. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTES erklärte Hansjörg Blender, dass man von Seiten der Narren schon länger an den verwinkelten Kellergewölben interessiert sei, um dort einen weiteren Veranstaltungsraum zu errichten. »Das ist zwar alles noch in der Vorplanung, aber die »Narrizella« will wieder bauen«, so Narrenrat Blender weiter. Und das die Narren um Präsident Schäuble dazu in der Lage sind, haben sie eindrucksvoll bei der Sanierung des Zunfthauses bewiesen.

»Diebe hätten keine Chance«

Zivilcourage-Aktion des Radolfzeller Präventionsrates

Radolfzell (gü). Keine Sorge, das war alles nur gespielt - dennoch werden die Radolfzeller ihren Besuch auf dem Wochenmarkt am vergangenen Samstag nicht so schnell vergessen: Im Rahmen einer Kampagne für mehr Zivilcourage in Radolfzell hatte der Präventionsrat zwei Schauspieler organisiert, die auf dem Marktplatz für ordentlich Furore sorgten. Die Situation stellte sich wie folgt dar: Aus einer anfangs alltäglichen Diskussion entpuppte sich binnen weniger Augenblicke eine handfeste Auseinandersetzung, bei der

der Mann die Frau hart anfasste. Nur wenige Sekunden nach diesem Übergriff lösten die Verantwortlichen und die Polizei die Situation auf und alle Beobachter wurden über den Inhalt der Szene informiert. Zusätzlich versorgten Kurt-Christian Tennstädt, Vorsitzender des Präventionsrates, und drei Polizeibeamten die Passanten mit Informationsmaterial, das über die Maßnahmen in einer vergleichbaren Situation aufklärte. Für Tennstädt war dies eine wichtige Momentaufnahme, um weitere Maßnahmen im Bereich »Zivilcourage« zu forcieren. »Handtaschendiebe ha-



Alles nur geschauspielert: Aus einer anfänglichen Diskussion entwickelte sich auf dem Marktplatz und im »seemaxx« eine handfeste Auseinandersetzung.

ben auf dem Wochenmarkt in Radolfzell keine Chance. Auch andere aggressive Personen werden schnell angesprochen oder sogar direkt gestoppt«, erklärte er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Allerdings konnte er feststellen, dass vermehrt Unsicherheit bestehe, welches Verhalten wirklich richtig sei. »Oft wird schnell eingegriffen, ohne die mögliche Gefährdung der eigenen Person zu bedenken. Daher sind unsere Folgeveranstaltung zum Thema »Wie greife ich ein, ohne mich in Gefahr zu bringen?« wichtig und treffen den Kern«, so Tennstädt weiter.

Für die Verantwortlichen der Polizei und des Präventionsrates steht nach dem Samstag eines fest: Wer solche Situationen selbst erlebt und im Anschluss mit den Spezialisten der Polizei besprochen hat, wird künftig eingreifen, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen. »Wer bisher aus Unsicherheit gezögert hätte, wird künftig eher eingreifen«, ist sich Tennstädt sicher. Die Aktion habe gezeigt, dass »Angreifer« in Radolfzell fast immer mit »zivilcouragierten« Personen rechnen müssen. Dies bestätige das hohe Sicherheitsempfinden in Radolfzell.

Mauer weg, Seebad bleibt

Radolfzell (pud). Auf großes Interesses stieß die Informationsveranstaltung der Radolfzeller Stadtverwaltung zur Renaturierung und Ufergestaltung im Bereich des Seebads bis zu den Bonzschen Gärten. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger interessierten sich am Dienstag vor Ort für den aktuellen Stand der Planung. Wie Thomas Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen sagte, werde das Seebad nicht aufgegeben. Die Mauer im Bad, die übrigens nicht denkmalgeschützt ist, sei nicht erhaltenswert und wäre ein »teueres Unterhaltungsobjekt«. Ein Neubau nach



Rund 100 Bürger kamen ins Seebad, um sich über die Pläne zur Renaturierung zu informieren. Bauamtseiter Thomas Nöken (2.v.r.) und Planer Christian Seng (r.) gaben Auskunft. swb-Bild: pud

einem Abriss würde nicht genehmigt werden. Christian Seng vom Planungsbüro »365 Grad« erklärte, dass sie abgebaut und vor ihr eine zehn Meter lange Böschung aus Steinen aufgeschüttet werde. Die Böschung weise eine Steigung von 25 Prozent auf. In den See gelange man über Treppen. Der Uferbereich soll terrassenförmig angelegt werden. Die DLRG-Station bleibt bestehen. Die Boote werden zukünftig an einem Steg befestigt, von dem Badegäste ins Wasser kommen können.

Im Zuge der Renaturierung wird es auch bei den Gebäuden Veränderungen geben. »Zusammen mit den Pächtern des See- und des Strandbads wird noch in diesem Jahr ein Konzept erstellt«, so Reiner Labuske vom Gebäudemanagement. Vom Bad bis zu den Bonzschen Gärten ist eine kleine Bucht geplant. Auch dort werden am Ufer Terrassen angelegt. An dieser Stelle müssen zwei Bäume gefällt werden. Es sind aber Nachpflanzungen vorgesehen. Auf die Frage von Bürgern, ob das unerlaubte Baden weiterhin möglich sei, antwortete Nöken, dass es unmöglich sei, ein Ver-



bot zu kontrollieren. Zum zeitlichen Rahmen der Maßnahmen sagte Seng, dass im Januar des folgenden Jahres bei Niedrigwasser zu bauen angefangen werde und man zur Badesaison im selben Jahr fertig sein möchte. Zu den Kosten erklärte er, dass auf die Stadt voraussichtlich die Summe von einer Million Euro zukomme. Abzüglich der zu erwartenden Zuschüsse müsste sie lediglich 400.000 Euro bezahlen. Darin eingeschlossen sind nicht die Ufergestaltungsmaßnahmen.

Anmeldung zur Schulförderklasse

Radolfzell (swb). Die Grundschulförderklasse hat die Aufgabe, schulpflichtige, aber vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder zur Grundschulfähigkeit

von 14.30 bis 17 Uhr, ihr Kind an der Ratoldusschule anzumelden. Dabei besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und mit ihrem Kind die

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold (1 – 5 g Stückelung)

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,

EIN VERGLEICH LOHNT SICH! DENN IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

Auf Wunsch ist ein Hausbesuch möglich!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf

Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 / 82 38 461

Mo. – Fr.: 9 – 17 Uhr Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 / 64 89 620

BARITLI-GOLD.DE

zu führen. Eltern, deren Kind im Schuljahr 2013/14 die Grundschulförderklasse besuchen soll, werden gebeten, am Dienstag, 14. Mai, in der Zeit

Räumlichkeiten anzuschauen. Voraussetzung für die Aufnahme in die Grundschulförderklasse ist der Zurückstellungsantrag vom Schulbesuch.



► MUSIKALISCH

Passend zu Beginn der warmen Sommermonate startet auch die Reihe der Promenadenkonzerte am Konzertsegel wieder. Darüber informiert das Kulturamt in einer Pressemitteilung. Entspannte Stunden an der Seepromenade werden versprochen. Die Konzerte sind beliebt bei Musikvereinen und Zuhörern gleichermaßen. Den Auftakt gestaltet das Akkordeon-Orchester Radolfzell am Sonntag, 5. Mai, um 11 Uhr. Die nächsten Konzerte im Überblick: Im Mai folgt am Mittwoch, 8. Mai, 20 Uhr der Musikverein Stahringen. Am Sonntag, 12. Mai, 17 Uhr spielt »Zell A Capella«. Am Mittwoch, 15. Mai, 20 Uhr ist der Musikverein Stahringen an der Reihe. Am Mittwoch, 22. Mai, 20 Uhr spielt die Bodensee-Eisenbahner-Kapelle, Sonntag, 26. Mai, folgt um 17 Uhr »Transmission«. Im Juni macht am Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr die Seniorenkapelle des Musikvereins Böhringen den Auftakt. Am 5. Juni, 20 Uhr folgen die Böhringer Dorfmusikanten. Am Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr ist der Gemischte Chor Eintracht Böhringen am Konzertsegel zu sehen, am Mittwoch, 19. Juni, 20 Uhr der Musikverein Markelfingen. Das Akkordeon-Orchester Radolfzell spielt erneut am Sonntag, 23. Juni, 17 Uhr, am darauf folgenden Mittwoch, 26. Juni, 20 Uhr der Musikverein Güttingen, gefolgt vom Jugendblasorchester am Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr. Bei schlechter Witterung wird nicht gespielt.

Zinsmaier führt DLRG Moos

Iznang (pud). Bedingt durch den Rückzug von Johann Breyer an der Spitze der DLRG Moos kam es zu einem Wachwechsel. Zum neuen Vorsitzenden wurde Marco Zinsmaier gewählt. Stellvertretende Vorsitzende ist Karin Gröber. Michael Gröber bleibt Kassier. Die weiteren Ämter: Schriftführung: Patricia Heller-Tassoni, Ortsgruppenarzt: Dr. Michael Preuss, Leiter Einsatz: Timm Hänslér, Leiter Boote: Fabian Kessler, Leiter Fahrzeughalle: Clemens Weber, Leiter Ausbildung trocken: Martin Zinsmaier, Beisitzer: Julia Bayer, Maximilian Mews, Nicole Weber. Kassenprüfer: Ulrich Baum, Tobias Trummer. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Bruno Graf und Alois Keller geehrt. Christina Niesporek erhielt das Verdienstabzeichen in Bronze.



Führungen im Höri-Museum

Gaienhofen (swb). Die öffentlichen Führungen im Hermann-Hesse-Höri-Museum finden ab 4. Mai jeden Samstag bis 5. Oktober, jeweils um 14.30 Uhr, ab 6 Personen statt. Der Rundgang beginnt im Höri-Museum, in dem sich die Gemälde- und Skulpturengalerie mit Werken

von Künstlern, die zeitweise auf der Höri ansässig waren, befindet. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter 07735/440949, per Mail an info@hermann-hesse-hoeri-museum.de oder im Internet unter www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 04.05./05.05.2013:
»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Brates), gleichzeitig Kindergottesdienst.
»Stein am Rhein«: Stadt: Sa., 17.15 Uhr und So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer)
Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 04.05./05.05.2013:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Taufe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst und Gemeindeversammlung. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 18 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl am Vorabend der Konfirmation, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (Pfr. Ramsauer). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller).
Katholische Kirchen: Gottesdienste: 04.05./05.05.2013:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Familiengottesdienst, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15

Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Fam.- u. Jugendgottesdienst, anschl. gem. Mittagessen, gleichzeitig Kleinkindergottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Wollmatingen«: St. Martin: So., 10 Uhr Kleinkindergottesdienst, 11 Uhr Eucharistiefeier.

Kampf gegen die Online-Knechtschaft

Anitra Eggler wettet gegen E-Mail-Wahnsinn



»E-Mail macht dumm, krank und arm.« Diese Aussage vertrat die Digital-Therapeutin Anitra Eggler (Mitte) beim fünften Unternehmerforum im Radolfzeller Milchwerk. Eingeladen hatten sie OB Dr. Jörg Schmidt (l.) und Wirtschaftsförderer Daniel Seefelder (r.).

Journalistin, Kreativdirektorin, Agentur-Chefin und Online-Verlagsgeschäftsführerin. Doch dabei blieb die heutige Digital-Therapeutin, Bestseller-Autorin, gefragte Rednerin und Dozentin nicht stehen. Erschrocken von der Erkenntnis, im

Alter von 75 Jahren acht Monate mit dem Löschen von E-Mails, aber nur 14 Tage mit Küssen verbracht zu haben, attestierte sie Krankheiten und präsentierte ihre Heilungsmöglichkeiten, die auf ihren Rat hin in großen Konzernen ange-

wandt werden, um Produktivität und Lebenszeit der Mitarbeiter und den Umsatz des Unternehmens zu steigern. Krankheiten beispielsweise sind der »E-Mail-Wahnsinn«, das »Sinnlos-Surf-Syndrom«, die »Meeting-Malaria« und die »Präsentations-Pest«. Zur Therapie empfahl sie zehn Tipps. So könne man sich mit einem Tool kontrollieren, wie viel Zeit man im Internet verbringt. Man sollte konkrete E-Mail-Öffnungszeiten festlegen und die Betreffzeile sinnvoll formulieren. Der »Mimosen-Test« ergebe, ob man die verschickte E-Mail selbst erhalten möchte. Letztlich sprach Eggler ein Loblied auf die wundersame Wirkung des Telefonierens. Wichtig sei, den »E-Müll-Radar« anzuwerfen und zu überlegen, ob das Mailen notwendig sei oder es nicht angenehmer wäre, miteinander persönlich zu sprechen.

»Der Frieden brennt«

Neue Ausstellung in Wangen

Wangen (swb). Vor vierzig Jahren, in der Nacht vom 4. auf den 5. Mai 1973, zerstörte in Wangen auf der Halbinsel Höri ein Feuer das Hotel Frieden. An die Geschichte des Hauses und des Brandes vor vierzig Jahren erinnert eine kleine Ausstellung des Gäste-, Kultur- und Dorfvereins Wangen im Hotel Residenz am See. Die

Vernissage findet am Freitag, 3. Mai, um 20 Uhr statt. An der Eröffnung wird neben Wanger Zeitzeugen auch der damalige Hoteldirektor Gerhard Künzli über die Ereignisse berichten. Die Ausstellung kann besucht werden vom Samstag, 4. Mai, bis Dienstag, 7. Mai, von 10 bis 22 Uhr in Öhningen-Wangen.

VEREINSNACHRICHTEN!

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zu einer Rundwanderung im Appenzeller Hügelland lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell am So., 12.5., Mitglieder und Gäste ein. Anfahrt mit Pkws nach Speicher, Wanderung auf dem Eggen-Höhenweg zum Alpstein, Teufen zur Hohen Buche mit Rast. Treffpunkt: 7 Uhr Messeplatz Radolfzell zur Fahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften. Wanderführer und Infos: R. und M. Halbe, Tel. 07732/821791. Anmeldung bis Fr., 10.5., erforderlich.
Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

RADOLFZELL

FC RADOLFZELL 03
Jugendspielerichtung: Talen-

tierte Jugendspieler Jahrgang 1995-2002 können bei einem Probetraining mit den neuen Trainern (C/B-Lizenz) ihr Können zeigen. Termine: Jahrgang 1995/96: 13.5./10.6., 18.30 Uhr; 1997/98: 16.5./13.6., 18.30 Uhr; 1999/2000: 8.5./12.6., 18.30 Uhr und 2001/2002: 15.5./12.6., 17 Uhr.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Altbühlwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

Erfolgreiche Jung-Musiker

Höri (swb). Schöner Erfolg für die Jugendmusikschule Höri: Luca Willig und Vanessa Habres überzeugten beim Landeswettbewerb von Jugend musiziert. Beim Regionalwettbewerb in Konstanz waren die beiden Mädels bereits mit einem ersten Preis und der damit verbundenen Weiterleitung nach Heidelberg zum Landeswettbewerb

erfolgreich in die diesjährige Jugend-musiziert-Saison gestartet. Nun wartete die nächste Herausforderung in Heidelberg auf Luca Willig (Tenorhorn) und Vanessa Habres (Klavier). Die harten Wochen der Vorbereitung zahlten sich aus, so erspielten sie sich in der Kategorie Duo (Blasinstrument und Klavier) einen dritten Preis.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als	- Wangen - Öhningen - Gaienhofen
ZUSTELLER/IN	Bitte informieren Sie sich! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Tel. 077 31 / 88 00 44
(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner	
für das WOCHENBLATT am Mittwoch in	WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1

DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

JARDIN GARTEN UND MEHR

HERZLICHE EINLADUNG GARTENTAGE IM JARDIN
am 04. und 05. Mai 2013
Samstag 4. Mai 2013 von 11.00 – 18.00 Uhr mit Bewirtung
Sonntag 5. Mai 2013 von 11.00 – 17.00 Uhr mit Bewirtung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Cornelia und Harald Kersting

Remus Romulus
Domänenstr. 3
78224 Singen
Tel. 077 31/14 88 12
Mobil: 01 70/4 86 14 29

Woblinger Str.
Domänenstr.
Sportplatz
Dienstag – Freitag 9.30 – 12.30 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.30 – 16.00 Uhr
Montag Ruhetag

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR
ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN,
MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
5.302 Exemplare
Preisbeispiel:
37.50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Kleider und Spielzeug

Radolfzell (swb). Der diesjährige Kleider- und Spielzeugbasar des Werner-Messmer-Kinder-garten findet am Samstag, 4. Mai, in der Nordendstraße 142

statt. Verkaufstische können je-derzeit unter der Telefonnum-mer 07732/950535 reserviert werden. Infos sind ebenfalls unter dieser Nummer erhältlich.

Weinfest des SV Liggeringen

Liggeringen (swb). Am Mitt-woch, 8. Mai, findet in Ligge-ringen das diesjährige Weinfest des SV Liggeringen statt. Ab 18 Uhr werden Weine der Spital-kellerei Konstanz und dem Weingut Rebholz ausgedient. Neben leckeren Speisen gibt es durch die Teeniegruppe des Vereins einen alkoholfreien Cocktailstand.

»Kappegässler« stellen sich vor

Gaienhofen (swb). Seit der letzten Generalversammlung im März 2012, hat sich in der Gaienhofener Musik viel getan. Bis dahin war der Verein über 50 Jahre ein Fanfarenzug und unter dem Namen »Fz Gaienhofen« bekannt. Durch das Aus-scheiden des musikalischen Leiters und weiterer Mitglieder war der Wunsch, der restlichen Musiker, nach einer weitrei-chenden Veränderung. Pünkt-lich zu Beginn des neuen Jah-res war auch ein neuer Name gefunden. Somit fiel die Fast-nacht unter das Motto »Herz-lich Willkommen in der neuen Welt der Kappegässler«. Zur Hauptversammlung 2013, gab es eine Vielzahl an Verän-derungen an der Spitze des Ver-eins: Andreas Degen wurde weiterhin für zwei Jahre als 1. Vorstand bestätigt. Pirmin Bruttel übergab das Amt des Kassiers an Michael Boos und besetzt nun das Amt des 2. Vor-stands. Der bisherige 2. Vor-stand Christian Köpfler über-nimmt ab sofort das Amt des Instrumente- und Gerätewarts. Neuer Schriftführer ist Maik Frieske. Marcus Weiermann wird mit Unterstützung von Philipp Schirmer das Amt des musikalischen Leiters vertreten. Als Gildenwart wird mit Diet-mar Merkle ein neues Amt be-setzt. Zudem wurde bekannt, dass ein Info-Tag am Sonntag, 5. Mai, statt findet.

Bootssteg ist saniert

Freizeitkapitäne können in Saison starten

Radolfzell (swb). Der in die Jahre gekommene Steg der Bootsvermietung Albiez wurde unter der Regie des Tiefbaum-tes der Stadt Radolfzell kom-plett saniert. Nun steht wieder ein komfortabler Zugang zu den Booten zur Verfügung und somit einem unvergesslichen Ausflug auf den See nichts mehr im Wege. Insbesondere der Belag des Bootsstegs der Bootsvermie-tung Albiez an der Seeprom-e-nade war in die Jahre gekom-men und musste dringend aus-getauscht werden. Dabei wurde der Steg durch die Technischen Betriebe vor Weihnachten kom-plett demontiert und ausgewas-ert. Die metallenen Schwimm-körper wurden durch Spezial-firmen geprüft und ausgebes-



Auf zum See-Erlebnis – der Bootssteg wurde komplett sa-niert.

sert. Auch die alte Holzauf-lage wurde durch einen neuen Belag

ausgetauscht. Rechtzeitig vor Ostern konnte der Bootssteg wieder gewässert und fertig montiert werden.

Info:

Bei der Bootsvermietung Albiez können verschiedenste Boots-typen für einen Ausflug auf dem See ausgeliehen werden. Dazu gehören zum Beispiel Elektro- und Motorboote, Se-geljollen oder Ruder- und Tret-boote. Auch für Familien oder Vereine bietet die Bootsvermie-tung Albiez unterschiedliche Spezialangebote. Mehr Informationen rund um die Bootsvermietung Albiez Radolfzell erhalten Interessierte unter 07732/56720, per Mail an info@bootsvermietung-radolf-zell.de oder unter www.boots-vermietung-radolfzell.de.

Seniorenbeirat Radolfzell

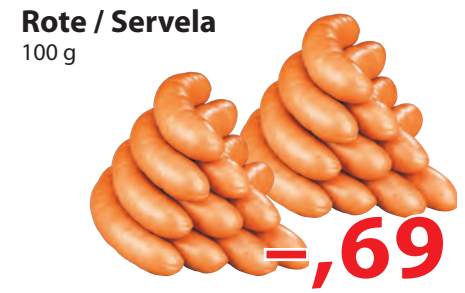
Radolfzell (swb). Der nächste Seniorentreff des Seniorenbei-rats der Stadt Radolfzell findet am Donnerstag, 2. Mai, im Mehrgenerationenhaus statt. Beginn ist wie immer 14.30 Uhr. Wie bei jedem Treff wird es wieder einen interessanten und informativen Vortrag ge-ben. Peter Kirchhoff vom Kreis-seniorenbeirat wird ein Referat halten mit dem Thema »Sicher-heit und Selbstbestimmung bei Krankheit und Behinderung durch Vorsorge«. Zugleich wird er die Vorsorgemappe des Kreisseniorenbeirats und des Landkreises Konstanz vorstel-len und im Anschluss gern Fra-gen beantworten. Der Senio-renbeirat lädt aus diesen Grün-den alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, nicht nur Seniorin-nen und Senioren, zu diesem Treff herzlich ein. Natürlich ist wie immer für Kaffee und Ku-chen gesorgt.

Bürgerdialog »Unser Europa«

Radolfzell (swb). Vor dem Hin-tergrund der aktuellen Eurokri-se und steigender Skepsis in der Bevölkerung gegenüber der eu-ro-päischen Integration ist das Thema »Unser Europa« aktuel-ler denn je. Was wünschen sich die Menschen für ihre Zukunft in Europa? Welche Ideen haben sie, um ein »Europa der Bürger« zu verwirklichen? Welche For-derungen stellen sie an die Poli-tik? In Form eines Bürgerdia-loges am Montag, 6. Mai, soll diesen Fragen auf den Grund gegangen werden. Die Modera-tion liegt bei Dr. Graziano Priotto und Dr. Theodoros Tsoukalas. Beginn ist um 18 Uhr. Um Anmeldung wird unter 07732/81388 oder uwe.do-nath@radolfzell.de gebeten.

Auf zur Bildersuche

Stahringen (swb). Unter dem Motto »Weg von der Straße« lädt der TSV Stahringen am Donnerstag, 9. Mai, auch dieses Jahr wieder zu der inzwischen so beliebten und bereits zur Tradition gewordenen Bilder-suchwanderung ein. Aus Freu-de und Spaß am Wandern und an der Natur, verbunden mit ein paar netten und lustigen Zutaten, ruft der TSV dazu auf, das Auto einmal stehen zu las-sen und zu Fuß die Umgebung kennen zu lernen. Die Strecke ist so gewählt und gekenn-zeichnet, dass selbstverständ-lich auch auswärtige Teilneh-mer, egal ob jung oder alt, sich gut zurechtfinden können. Start und Ziel befinden sich am herrlich gelegenen Homburg-sportplatz, links der Straße zwis-chen Stahringen und der Homburg. Gestartet werden kann zwischen 9 und 13 Uhr. Alle weiteren Hinweise werden am Start gegeben.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Donnerstag, den 2. Mai 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

»Apple«-Designer aus »Germany«

Dr. Hartmut Esslinger glänzt im Radolfzeller Milchwerk

Radolfzell (gü). Dr. Hartmut Esslingers Ziel während seines Vortrages »Apple Snow White« am Montagabend war ehrgeizig: »Meine persönliche Motivation wäre es, wenn am Ende meines Vortrages zehn bis 20 zukünftige Unternehmer den Raum verlassen würden.« Diese Aussage ließ die Zuhörer im bis auf den letzten Platz gefüllten Milchwerk aufhorchen.

Schließlich waren viele von ihnen extra nach Radolfzell gepilgert, um den Mensch kennenzulernen, der hinter dem erfolgreichen und weltweit agierenden Unternehmensgründer, Geschäftsmann, Designer, Professor und Motivator steckt. Und der 68-jährige Star designer aus dem Schwarzwald ließ die Zuhörer gewahren.

Offen und sympathisch sprach Esslinger über seine Design-Anfänge in den siebziger Jahren, als er Fernsehgeräte für »Sony« und in den achtziger Jahren Computer für »Apple« entworfen, das Äußere von Autos und das Innere von Flughäfen geprägt, für »Louis Vuitton«, »Kodak«, »Yamaha« und für »Rosenthal« gearbeitet hatte. Und natürlich über seine gemeinsame Zeit mit dem charismatischen Vater des »Apple«-Imperiums, Steve Jobs. Von 1982 bis 1985 arbeiteten Esslinger und Jobs an der Produktstrategie und Design-Sprache für »Apple«. Bis heute sind die damals erarbeiteten Strategien



Dr. Hartmut Esslinger, Gründer von »frog design« und langjähriger Weggefährte von Steve Jobs, war sich im Milchwerk sicher: In Deutschland fehlt es der Design-Branche an Mut. swb-Bild: gü

Grundlage des Unternehmens: Menschen stehen im Mittelpunkt, authentische Materialien sollen verarbeitet und die Bedienung soll so einfach wie möglich gestaltet werden.

Wenn Esslinger über seine Wahlheimat USA oder über eines seiner 13 über den gesamten Globus verteilten Büros spricht, beginnen seinen Augen zu glänzen. »Ich habe nie was gemacht, was sich später nicht lohnte zu vermarkten«, sagt Esslinger. Doch wenn Esslinger will, kann er auch kritische Töne anschlagen. Vor allem wenn es um sein Geburtsland Deutschland geht. »In Deutschland fehlt der Mut. Hier ist Design langweilig und teuer«, erklärt Esslinger. Etliche deutsche Charaktere haben es nicht be-

griffen langlebig und sozial zu arbeiten. Der Schlüssel zum Erfolg liege in diesem Bereich in der emotionalen Bindung zum Projekt. »Produkte ohne Innovation - produziert in »Billigländern« - sind Untergangsprojekte«, mahnt Esslinger.

Der 68-jährige Star designer ist kein Mann der leisen Worte. Auch auf die Frage aus dem Plenum, wann und ob Design endlich sei, hatte Esslinger eine klare Antwort parat: »Alles ist möglich.« So könne er sich in Zukunft gar einen faltbaren oder gar einen organischen Computer auf Eiweiß-Basis, der direkt am Körper arbeite, vorstellen. Denn dazu bedarf es seiner Meinung nach lediglich eines: »Innovation und Provokation.«

Vizemeister beim Fight-Club

Radolfzell (swb). Die Nachwuchskampfsportler des Fight-Clubs Radolfzell konnten auf der Deutschen Meisterschaft der ISKA in Schwäbisch Gmünd erneut ihre derzeitige Form belegen und erreichten wiederum Podest-Plätze. Sebastian John erkämpfte sich hierbei den Titel des Deutschen Vizemeister im K-1 und Karim Flinsbach wurde nach einem zuvor erreichten starken TKO-Sieg erst im Halbfinalkampf gestoppt und erreichte somit einen hervorragenden dritten Platz im K-1.

Mit diesem erneuten Erfolg stellt der Fight-Club Radolf-



zell in der laufenden Saison bereits drei Deutsche Meister, sechs Deutsche Vizemeister, zwei Landesmeister und einen Vize-Landesmeister. Viel Zeit, um sich auf den Erfolg auszurufen, blieb den Kampfsportlern jedoch nicht, da sie bereits am vergangenen Wochenende erneute in den Ring gestiegen sind.

Mehr Katzen vermittelt

Radolfzell (swb). Von Steigerungen in mehreren Bereichen konnte der Vorstand der Katzenhilfe Radolfzell auf seiner Jahresversammlung am Montag berichten. Über 100 Katzen wurden im letzten Jahr vermittelt, die Anzahl der als vermisst gemeldeten Tiere war mehr als dreimal so hoch. Auch die Anzahl von Fundkatzen stieg

behandelt und teilweise stationär aufgenommen werden. Der Verein wird daher seine Vermittlungsgebühren anheben und denen des Tierheims damit angleichen. Auch in anderen Bereichen arbeiten beide Vereine zusammen, so bot der Vorsitzende des Radolfzeller Tierchutzvereins auf der Versammlung seine Hilfe an, um

Jetzt bei uns für Sie

Modifast - die Abnehmkur

Lassen Sie sich von uns beraten

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon: (0 77 39) 97 11 60
residenz-apotheke-radolfzell@t-online.de

deutlich an. Die Kehrseite der Medaille: Tierarztkosten von gut 30.000 Euro und damit mehr als doppelt so viel wie im letzten Jahr. Anja Hensler, die zweite Vorsitzende des Vereins führt dies darauf zurück, dass auch viel kranke Tiere aufgenommen wurden. Zudem müssten Notfälle auch sofort

die Kosten zu senken. Gleichzeitig will die Katzenhilfe durch den Verkauf von Stofftieren und einer Sponsorensite für Firmen auf der Website zusätzliche Einnahmen erzielen. Sie sind über die Homepage des Vereins und über Facebook zu bestellen. Mehr unter www.katzenhilfe-radolfzell.de.

»Einmal DLRG, immer DLRG«

Iznang (pud). Die DLRG Gruppe Moos erlebte am Freitag eine denkwürdige Veranstaltung: Nach 44 Jahren Vorstandsarbeit kandidierte Johann Breyer nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden. »Damit geht eine Ära zu Ende«, sagte der neue Vorsitzende Marco Zinsmaier auf der Jahreshauptversammlung im Strandbad Iznang. Breyer hatte die Gruppe 1969 mitgegründet. Er war unter anderem Kassier, Schriftführer und seit 1974 Vorsitzender. Er hatte insbesondere die Schwimmbildung und den Wachdienst vorangetrieben. Laut Bürgermeister Peter Kessler gehe zwar der »Lotse von Bord«, doch er übergebe eine »gut geführte Ortsgruppe mit einer ebenso gut geführten Kasse«. Für seine Leistungen zeichnete ihn Heiner Fritze vom Bezirk Bodensee-Konstanz mit dem Verdienstabzeichen in Gold mit Brillanten aus. Breyer versprach, bei der Schwimmbildung der Kinder und beim Büllefest weiter mitzumachen. »Einmal DLRG, immer DLRG«, bekannte er unter dem Applaus der Anwesenden.

Das Jahr 2012 bezeichnete er als »phänomenal«. Für zwei Projekte, die Instandsetzung des Rettungsboots »Pelikan« und die Renovierung der Fahr-



Wachwechsel bei der DLRG Moos: Johann Breyer (l.) schied nach 44 Jahren Vorstandsarbeit als Vorsitzender aus. Sein Nachfolger wurde Marco Zinsmaier (r.). swb-Bild: pud

zeughalle, habe man bei einem Wettbewerb 7.000 Euro bekommen. Rund 40 Kinder wurden in den Anfängerkursen ausgebildet. Knapp 6.200 Stunden leistete die Gruppe im Rettungswachdienst und in der Ausbildung. 106 Einsätze waren zu absolvieren. »Die DLRG wird immer mehr gefordert«, kommentierte Zinsmaier die »enorm« gestiegenen Einsätze. Die Gruppe besteht aus 233 Mitgliedern, darunter befinden sich 105 Jugendliche bis 18 Jahre. Einige davon haben im vergangenen Jahr das Buch »Heute und danach: DLRG am Bodensee« geschrieben, das von der Versammlung mit großem Beifall bedacht wurde.

Littering in Stein

Müll wird zu früh deponiert

Stein am Rhein (swb). Vermehrt treffen Meldungen über die (zu) frühe Deponierung von Abfall vor dem Abfuhrtermin bei der Steiner Stadtverwaltung ein. Folgen der frühen Bereitstellung sind aufgerissene Säcke, zerstreuter Abfall und störender Unrat - dies führt zu Mehraufwand der Abfuhrrequisiten. Die Bauamtsmitarbeiter

sind auch wieder sehr oft und intensiv unterwegs, um die »vergessenen und liegengelassenen« Abfälle einzusammeln, beklagt der Stadtschreiber in seiner Mitteilung. Die Stadt dankt für alle Unterstützung und Hilfe zur Bekämpfung von Littering und um die Einhaltung der Regeln betreffend der Müllbereitstellung.



Im Rahmen des Jahreskonzerts des Musikvereins Böhlingen ehrte Klaus Hofer (l.) vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee (BHB) Joachim Schmidt (2.v.l.) und Simone Renz. Der Vizedirigent und »Haus- und Hofelektriker« Schmidt erhielt die goldenen Ehrennadeln des BHB und des Deutschen Blasmusikverbands (DBV) für 40 Jahre Musizieren. Auch wurde er zum Ehrenmitglied des BHB ernannt. Die Dirigentin der Haupt- und der Jugendkapelle Renz bekam die silbernen Ehrennadeln des BHB und des DBV für 25 Jahre Musizieren verliehen. Über die Ehrungen freute sich auch der Vorsitzende Helmut Arndt (r.).



Bäckerfamilie Christina und Alexander Koch überreichten anlässlich der Spendenaktion »Florians Brot« der Jugendsprecherin der Jugendfeuerwehr, Stephanie Hainke, den Scheck über 500 Euro.

»Florians Brot« bleibt Kassenschlager

Radolfzell (swb). Florian gilt als Schutzpatron sowohl der Feuerwehr als auch der Bäcker. Im letzten Jahr stand der Name Pate für eine Spendenaktion der Radolfzeller Bäckerei Koch. Mit dem Kauf eines »Florians Brotes« konnte man Gutes tun: Ein Teil des Erlöses von jedem Aktions-Brot floss direkt in die Arbeit der Jugendfeuerwehr Radolfzell. Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr strahlten bei der Scheckübergabe bis über beide Ohren: Mit dem Verkauf des »Florians Brotes« hatte die Bäckerei Koch den stolzen Betrag in Höhe von rund 500 Euro für ihre Radolfzeller Jugendfeuerwehr gesammelt. Mit dem Geld soll die Jugendarbeit weiter ausgebaut werden. »Unsere Aktion war ein voller Erfolg«, freute sich die Bäckerfa-

milie Koch. Christina und Alexander Koch zeigten sich begeistert über die große Resonanz bei ihren Kunden. Die Spendenaktion lief seit Mai 2012 in den Filialen der Bäckerei Koch. Insgesamt wurden seitdem über 1.300 Florians Brote verkauft. Von jedem verkauften Florians Brot flossen somit rund 0,20 Euro in die Arbeit der Radolfzeller Jugendfeuerwehr. Um auf den Betrag von insgesamt 500 Euro zu kommen rundete Bäckerfamilie Koch die Spendensumme auf. »Wir freuen uns, dass sich die Bäckerei Koch und vor allem auch deren Kundschaft für die lokalen Belange der Feuerwehr und für die Jugendlichen stark gemacht haben«, bedankt sich Andreas Seitz, Jugendwart der Jugendfeuerwehr.

Mit Kräutern zaubern

Probeessen für das Kräutermenü

Stockach (ha). Es zergeht auf der Zunge und schmeckt einfach himmlisch: Das Waldmeisterrahmeis von Philipp P. Gassner ist der Hit. In Kooperation mit dem UmweltZentrum Stockach und dessen Leiterin Sabrina Molkenthin entsteht unter den Händen von Philipp P. Gassner, Geschäftsführer des Hotels und Restaurants »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach, jeweils im Frühjahr ein Kräutermenü. Zudem kann sich jeder, der Lust und Appetit hat, in seinem Restaurant anmelden. Vergangene Woche fand hierzu das Probekochen und -essen vor Ort statt. Während sich die Vorkoster die vier Gänge munden ließen, erzählte Sabrina Molkenthin über Kräuter und Wildkräuter, deren Zubereitung, das Aussehen und mögliche Verwechslungen.

Die Leiterin des Umweltzentrums sammelt mit Kollegen die Kräuter für das geplante Essen sogar selbst. Die gelernte Biologin hat sich so gut weitergebildet, dass man sie als Kräuterefachfrau bezeichnen kann. Man ist unter anderem Sauerklee, Bärlauchknospen, Veilchenblüten, Gänseblümchen, Knoblauchsrauke und vieles mehr, was heute gar nicht mehr auf dem normalen Speiseplan steht. »Die Idee zu dem Kräutermenü kam mir während der vielen geführten naturkundlichen Wanderungen«, erklärt Sabrina Molkenthin. Es gab nämlich immer wieder Fragen zu den Kräutern. Dann hatte sie



Sabrina Molkenthin, Leiterin des Umweltzentrums Stockach und Philipp P. Gassner, Geschäftsführer des Hotels und Restaurants Zum Goldenen Ochsen in Stockach III.

swb-Bild: ha

einfach mal bei Philipp P. Gassner vom »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach nachgefragt, ob er denn aus den Kräutern ein Menü zaubern könne. Er konnte. Und mittlerweile ist das jährlich angebotene Kräutermenü ein so großer Erfolg geworden, dass letztes Jahr noch zusätzlich im Herbst ein Kräutereessen veranstaltet wurde. Denn es gibt nicht nur Essen, sondern auch vielfältige Informationen, Tipps und Anregungen rund um die Kräuter- und Wildkräuterküche. Wer Interesse hat, das Kräutermenü zu probieren: Am Samstag, 4. Mai um 20 Uhr im Restaurant »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach. Der Abend wird von Sabrina Molkenthin moderiert und das Menü kostet 32 Euro. Um Anmeldung wird gebeten. Weitere Info unter www.ochsen.de.

Apfelprinzessin

macht Lust auf Obst

Stockach (swb). Mit Beginn der Urlaubssaison nutzt die Stadt Stockach ihre derzeit wohl attraktivste und sympathischste Botschafterin für ihr Stadtmarketing: Karolina Maier (18), die amtierende Apfelprinzessin der deutschen Bodensee-Region,

lächelt in den kommenden Wochen an vielen Stellen der Stadt von großen Werbe-Bannern. Die junge Frau wird außerdem bei verschiedenen Veranstaltungen auftreten und Werbung für die Obstregion Stockach machen.



Werbung für die Obstregion Stockach macht die Bodensee-Appleprinzessin Karolina Maier umrahmt von Bürgermeister Stolz (re), Kulturamtsleiter Jörg Braun und Sponsor Nico Grundler (li).

– Anzeige –

Mit viel Musik in den Frühling

MV Heudorf feiert sein traditionelles Maifest vom 9. bis 13. Mai

Den Frühling feiern möchte der Musikverein Heudorf mit seinem traditionellen Maifest, das an fünf Tagen Anziehungspunkt für Besucher aus nah und fern sein wird. Markus Leber und Volker Renner - die beiden Vorsitzenden des MV Heudorf - und ihre Musiker laden von Donnerstag, 9. bis Montag, 13. Mai auf den Festplatz und ins Festzelt ein. Sie haben für Jung und Alt ein buntes Programm zusammen gestellt, das Geselligkeit, beste Unterhaltung und viel gute Laune garantiert. Los geht's am Feiertag Christi Himmelfahrt mit dem Vatertags-treffen, einem beliebten Ziel für Wanderer und Spaziergänger. Ab 11 Uhr geben dort Musikvereine aus Hausen ob Verena, Schwenningen/Heuberg und Emmingen den Ton an und sorgen für beste Stimmung. Rockig geht es am Freitag, 10. Mai weiter, wenn die Partyband »Edelrock« bei der heißen Partynacht



Herzlich willkommen heißt der Musikverein Heudorf seine Gäste zum traditionellen Maifest.

im Festzelt einheizt. Da kommen junge und junggebliebene Besucher voll auf ihre Kosten. »Edelrock« sind keine Unbekannten, die Band war vormals unter dem Namen »Booze up« auf Tour. Garant für ein volles Haus ist auch die Kultband »Papi's Pumpels«. Die Stockacher Stimmungsmacher reißen mit ihrer Leidenschaft für deutsche Schlager aus den 70er Jahren und ihrer Vorliebe für Klamauf und schräge Klamotten ihr Publikum

von den Bänken. Die Pumpels sorgen am Samstag, 11. Mai ab 20.30 Uhr für eine ausgelassene Sause im Festzelt. Gemütlich wird der Sonntag eingestimmt, wenn die Randen Musikanten ab 11 Uhr zum Frühschoppenkonzert aufspielen. Anschließend sorgt der Musikverein Barga für den musikalischen Rahmen. Ganz neu im Festprogramm der Heudorfer Musiker ist der Seniorennachmittag am Montag. Ab 16 Uhr

sind die älteren Mitbürger zu Kaffee und Kuchen in geselliger Runde willkommen. Die Musik dazu macht das Duo Alfi und Anneliese aus Dürbheim. Abends ab 18.30 Uhr klingt das Maifest des Musikvereins Heudorf mit dem Feierabendhock gemütlich aus, mit dabei sind die Musikvereine aus Leipferdingen und Liptingen.

Weitere Informationen rund um den Musikverein Heudorf und sein Maifest gibt es im Internet unter www.mv-heudorf.de.



Beste Stimmung im Festzelt ist an fünf Tagen garantiert.

Der Kunde ist König

Hausmesse bei Eisen-Pfeiffer

Stockach (sam). Alle drei Jahre veranstaltet die Firma Eisen-Pfeiffer in Stockach ihre Hausmesse. Sie soll eine Plattform sein, auf der sich Endanwender und Hersteller begegnen und sich austauschen können. Eingeladen hatte das traditionsreiche Unternehmen hierzu seine Kunden aus Industrie und Handwerk, die der Einladung gerne folgten. Am Wochenende konnten sich über 3.000 Besucher über die neuesten Produkte informieren, in den Dialog mit dem Anbieter treten oder einfach durch die weitläufigen Ausstellungen schlendern. Auf einer Gesamtfläche von knapp 10.000 Quadratmeter wurde probiert, geschraubt, gehämmert oder gefachsimpelt. Alles, was in der Branche Rang und Namen hat, war mit einem Stand vor Ort und nutzte die gute Gelegenheit, sich in der freundlichen Atmosphäre zu präsentieren. »Es ist hochinteressant, den persönlichen Kontakt herzustellen und auch einmal ein Gesicht zum Anruf zu haben.« meint Geschäftsführer Peter Buchbinder. »Die Resonanz ist jetzt schon positiv; es wurden viele gute und erfolgreiche Gespräche geführt.« Ein umfassendes Rahmenprogramm mit Fachvorträgen, Pro-



Patrick Rominger schlug sich wacker beim Sportholzfällen. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net. swb-Bild: sam

duktvorführungen oder einer Besichtigung des neuen Hochregallagers im Gewerbegebiet Hardt rundete das vielseitige Angebot ab. Auch die Lehrlinge bekamen die Möglichkeit, sich und ihre Ausbildung vorzustellen. An Spielekonsolen und Fahrsimulatoren konnten Groß und Klein ihre Geschicklichkeit beweisen. Ein Highlight war die Showvorführung der starken Männer von »Stihl Timbersports«, die ihr Können im Sportholzfällen unter Beweis stellten. Welch harte Arbeit das ist, davon konnte sich Außendienstmitarbeiter Patrick Rominger selbst überzeugen. Auch er legte Hand an und schlug sich tapfer.



Alfi und Anneliese unterhalten am Montag mit Volksliedern.

Otmar Heim GmbH

Gewerbestraße 6
D-78253 Eigeltingen-Heudorf
Tel.: +49(0)74 65/92 76 0
Fax: +49(0)74 65/92 76 10

Internet: www.heim-drehtechnik.de
E-Mail: o.heim@t-online.de

Finanzen analysieren, Ziele setzen, Vermögen aufbauen.

Wir wünschen frohes Gelingen !



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Susanne Denzel

Langacker 32
88630 Pfullendorf
Telefon 07552 929965
Telefax 07552 9355803

Beratung und Service vom Fachmann!

Individuelle Beratung und zuverlässiger Service ersparen Ihnen Ärger und Kosten nach dem Einbau!



Glaserei -
Fenster und Türenbau

Hauptstr. 7 78253 Eigeltingen

Tel. 07774 232
Fax: 07774 6718
info•martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de

Wir wünschen bei dem Musikfest viel Erfolg.

■ Holz ■ Holz-Alu ■ Kunststoff ■ Alu-Fenster

SCHÖTTL

IHR FENSTERSPEZIALIST

Werner-von-Siemens-Str. 15 · 78224 Singen
Telefon 07731/8683-0 · www.schoettle-fenster.de
info@schoettle-fenster.de

Musikverein Heudorf/Hg.

Maifest 09.-13.05.2013

Donnerstag 09.05.2013

Großes Vatertagstreffen ab 11 Uhr
mit den Musikvereinen
Hausen ob Verena, Schwenningen / Heuberg und Emmingen

Freitag 10.05.2013

21:30 Uhr Rocknacht mit der
Partyband EdelRock

Samstag 11.05.2013

20:30 Uhr Partynacht mit der
Kultband Papi's Pumpels

Sonntag 12.05.2013

Frühschoppenkonzert ab 11 Uhr
Randen Musikanten
- freier Eintritt -
anschließend Musikverein Barga

Montag 13.05.2013

ab 16 Uhr Seniorennachmittag mit dem Duo A

Feierabendhock ab 18:30 Uhr
mit den Musikvereinen Leipferdingen
und Liptingen

weitere Information unter www.mv-heudorf.de